Nr. 8 22.08. - 27.09.2026

Lioba-Wegweiser

Kirchenblatt Tauberbischofsheim

Katholische Kirche
an Tauber und Main



St. Martin
Stadtkirche



St. Bonifatius
TBB



St. Jakobus
Dienstadt



St. Laurentius
Dittwar





St. Markus
Distelhausen



St. Nikolaus
Impfingen



St. Pankratius
Hochhausen



St. Vitus
Dittigheim



Neuer Glaubenskurs

Seite 18

80 Jahre Liobafest

Seiten 22/23



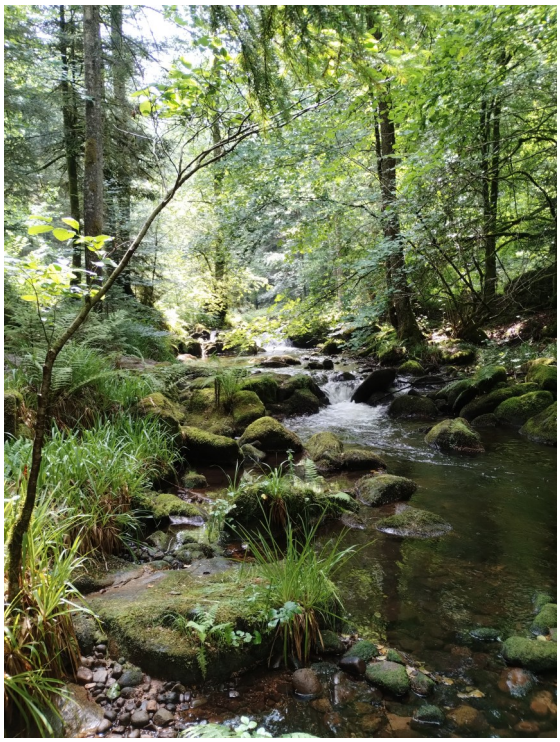
Leitartikel

Bewundern

Mit staunenden Augen Gott begegnen

Wer sich auf die Suche macht, eine tiefere Verbindung zum „Göttlichen“ aufzubauen, wird auf verschiedene Wege stoßen, die dabei helfen: Bewundern, Überdenken und Erinnern. Diese drei Begriffe beschreiben unterschiedliche Facetten der Achtsamkeit, durch die wir Gott im täglichen Leben erfahren können. Der Weg des Bewunderns und Staunens richtet den Blick auf die Wahrnehmung Gottes in der Schöpfung und der Natur.

Es ist eine Form des Respekts und der Anerkennung des „ganz Anderen“, das sich in den Naturgewalten, Naturgesetzen und Naturschönheiten offenbart. Würden wir zum Beispiel alles, was wir tatsächlich sehen und anfassen können, auf einen Haufen werfen – alle Hügel, Berge und Meere, alle Planeten, Monde, Sterne und Galaxien –, dann entstünde eine Menge, die unsere Vorstellungskraft übersteigt.



Und dennoch macht all dies nur etwa fünf Prozent dessen aus, was im Weltall existiert. Das bedeutet: 95 Prozent dessen, was ist, bleibt unsichtbar und unfassbar; die Wissenschaft bezeichnet es als „dunkle Materie“ und „dunkle Energie“. Wenn wir uns darüber hinaus vor Augen führen, dass alles, was wir „feste Materie“ nennen, zu 99,99999 Prozent aus leerem Raum besteht und dass diese unvorstellbare Leere eine unzählige Fülle möglicher, rein virtueller subatomarer Teilchen und Energiewellen enthält, die nur darauf warten, einmal existieren zu können, dann kommt uns vielleicht nur noch ein „Mein Gott!“ über die Lippen. Dann drängt sich die Frage auf: „Wer ist das, der all dies erschaffen, steuern, ordnen und erhalten kann?“

Staunen – lieben – danken

IHN können wir nur staunend als das „Außergewöhnliche“ bewundern und ihm unsere tiefe Hochachtung entgegenbringen. Diese mündet in Liebe und Dankbarkeit bei dem Gedanken, dass wir als winzige Lebewesen Teil dieser großen Schöpfung sein dürfen und von seiner liebevollen und sorgenden Hand getragen und bewahrt werden. So wird unsere Bewunderung zu einem tiefen Empfinden, das nicht nur die unbegreifliche Größe Gottes widerspiegelt, sondern uns auch hilft, unsere Achtsamkeit auf seine ganze Schöpfung zu richten. Die Größe Gottes lenkt unseren Blick auf alles, was Er für uns erschaffen hat. Wir staunen über die Vielfalt der Schöpfung und bewundern zugleich unsere Mitmenschen mit ihrer Kreativität, Kunstfertigkeit, Sorgfalt, Güte, ihrem Mut, Mitgefühl, ihren Leistungen und ihrer Liebe.



Diese Bewunderung hilft uns letztlich, demütig und dankbar zu bleiben, und bewahrt uns davor, uns selbst Götter und Idole zu erschaffen, die wir „anhimmeln“, die uns jedoch mit Sicherheit in die Irre führen werden.

Vielleicht tut es uns gut, von Zeit zu Zeit in die Natur zu gehen und unsere Achtsamkeit auf etwas zu richten, das unser Interesse besonders weckt. Vielleicht ist es ein großer Ameisenhaufen, dessen größter Teil unter der Erde verborgen liegt – dieses unglaubliche Gewimmel winziger, aufmerksamer und fleißiger Geschöpfe, denen das Wohl ihrer Gemeinschaft offenbar von JEMANDEM in die Gene geschrieben wurde.

Der Philosoph Aristoteles meinte einmal: „Im Bewundern und Staunen liegt der eigentliche Ursprung allen Denkens.“

Stanislaus Klemm
Dipl. Psychologe und Theologe
In: Pfarrbriefservice.de

Samstag, 22.08. – Sonntag, 23.08.26
21. Sonntag im Jahreskreis

LL: Jes 22,19-23; Röm 11,33-36
Ev: Mt 16,13-20

Gottesdienste



St. Martin

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Eva-Maria Ulsamer; Ella Kuhn, Bernhard u. Anton Kuhn, Maria Vehnekamp, Gabriele Carle, Elsa Albiez; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Kpl)
Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Johannes Eichhorn; Leo Fischer; Doris Lutz; Maria Wellauer; Helene Rutzka; u. alle Angeh.



St. Jakobus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)



St. Laurentius

Gott selbst war es, der Petrus die Schlüssel zur Erkenntnis, zum Glauben gegeben hat. Noch vor den „Schlüsseln zum Himmelreich". Ich glaube, dass sich daran bis heute nichts geändert hat. Ich kann nicht aus eigener Kraft glauben, doch ich kann an dem festhalten, was mir zu glauben geschenkt wurde.





St. Markus

Sa **13:30 Trauung von Anna Winkler und Janis Erbacher** (Diakon Holzhauer)
Sa **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Helmut Hofmann; Helmut Beil; Franz Schattmann; u. alle Angeh.



St. Nikolaus

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Koop) **mit Kräuterweihe**
Gedenkgottesdienst Pfarrer Georg Häfner
Berta Miehle; Johannes Wienand; Carlos u. Gaby Bencina, Olivia u. Lothar Deckert, Maria Blank; Mechthilde Rudolf; Ottmar u. Elisabeth Meininger; u. alle Angeh.



St. Pankratius



St. Vitus

Gottesdienste

Montag, 24.08. – Freitag, 28.08.26

Mo Hl. Bartholomäus
Do Hl. Gebhard u. Hl. Monika



St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Irmgard Weinig; u. alle Angeh.
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Rainer Wünsch; u. alle Angeh.
Do **10:00 Eucharistiefeier** (Koop) *im Adam-Rauscher-Haus*
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Mi **16:45 - 17:45 Stille Anbetung**
Do **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *im Krankenhaus*
Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *anschl. Anbetung bis 19:30 Uhr*
Alois Kratschmann; u. alle Angeh.



St. Jakobus



St. Laurentius



St. Markus

Der Gedenktag der heiligen Monika (Gedenktag: 27. August) erinnert uns an die Liebe dieser Frau, an ihr inständiges Gebet, das zumindest zwei Menschen zum Guten verändert hat: ihren Mann Patricius und ihren Sohn Augustinus (Gedenktag: 28. August), deren Taufe sie noch erlebte. Ihre Größe zeigt sich in ihrer gläubigen Beharrlichkeit – ein Zeugnis des frühen Christentums. In seinen „Confessiones“ schreibt der heilige Augustinus, dass er die Stimme Gottes, die durch seine Mutter Monika zu ihm drang, nicht verstanden habe und nicht hören wollte. „Aber in meiner Mutter Brust hattest du bereits begonnen deinen Tempel zu bauen, und Grund gelegt zu deiner heiligen Behausung.“





St. Nikolaus

Di **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Pankratius



St. Vitus

Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)

Samstag, 29.08. – Sonntag, 30.08.26
22. Sonntag im Jahreskreis

LL: Jer 20,7-9; Röm 12,1-2
Ev: Mt 16,21-27

Gottesdienste



St. Martin

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Koop)

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)

Gerdi Zubrod; Emma Theresia Burger; Josef u. Lieselotte Berberich; Rita u. Wilhelm Block, Helga u. Dieter Simon, Martha Reinlein; Hildegard Diehm; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)

Hildegard John; Hildegard Diehm; u. alle Angeh.





St. Jakobus



St. Laurentius

Sa **14:00 Taufe von Frida Wulff** (Kpl)

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)

Anna Maria Spies; Anna Boller; Pfarrer Fritz Ulmer; Kurt u. Imelda Döring; Kurt Giller, Anton u. Sixta Giller u. Kinder; Linus u. Kreszentia Stephan, Rosalia u. Amata Stephan; u. alle Angeh.

Wie hätte ich reagiert, wenn Jesus vom Leiden und Sterben gesprochen hätte? Damals als Auferstehung noch den Vorstellungsrahmen sprengte. Der heutige Sonntag stellt die Frage nach den Prioritäten in meinem Leben. Wofür setze ich meine Zeit und meine Begabungen ein, was gibt mir Halt? Diesen Fragen aus dem Weg zu gehen, ist sicherlich die falsche Antwort. Es gibt noch viele andere Antworten, und das Evangelium zeigt uns, dass selbst Petrus nicht davor gefeit war, eine falsche zu geben .



St. Markus

Sa **13:00 Trauung von Stephanie Müssig und Tobias Uihlein** (Pfr. Banschbach)



St. Nikolaus



St. Pankratius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)

Friedrich Schleger; Josef Betsch; u. alle Angeh.



St. Vitus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)

Alois Kordmann; Elisabeth Blankenburg; Eva-Marie Baus; u. alle Angeh.

Gottesdienste

Montag, 31.08. – Freitag, 04.09.26

Do Hl. Gregor



St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Irmgard Weinig; u. alle Angeh.
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Do **09:30 Eucharistiefeier** (Koop) *im Johannes-Sichart-Haus*
Do **10:30 Eucharistiefeier** (Koop) *im Haus Heimberg*
Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*



St. Jakobus



St. Laurentius





St. Markus

Di **18:00 Anbetung**
Di **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)

Im September feiert die Kirche zwei ihrer größten Kirchenlehrer. Am 3. September Gregor den Großen (gest. 604). Er lebte als Mönch, bis er am 3. September 590 zum Bischof von Rom geweiht wurde. Die Liturgie war ihm ein großes Anliegen, der nach ihm benannte Gregorianische Choral erfüllt noch heute Kirchen und Klöster mit seiner Schönheit und Klangfülle. Am 30. September gedenken wir des heiligen Hieronymus. Ihm verdanken wir die „Vulgata“, die maßgebliche lateinische Bibelübersetzung. Sie und viele Kommentare zu den heiligen Texten sind das Lebenswerk dieses Kirchenvaters (gest. 420).



St. Nikolaus



St. Pankratius



St. Vitus

Mi **14:30 Eucharistiefeier mit Krankensegnung** (Koop)

Samstag, 05.09. – Sonntag, 06.09.26
23. Sonntag im Jahreskreis

LL: Ez 33,7-9; Röm 13,8-10
Ev: Mt 18,15-20

Gottesdienste



St. Martin

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Renate Menzel; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Kpl)
Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Reinhold Resch; Siegfried Betzwieser; Ludwig Wohlfarth; Brunhilde Haage; Adolf Schlachter; Lieselotte u. Egon Kettemann; Dr. Elisabeth u. Erich Holler, Eltern u. Geschwister; u. alle Angeh

---



St. Jakobus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)





St. Laurentius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)
Johann Stephan; Karl-Heinz Bauer m. Eltern u. Schwiegereltern; Gertrud Hafner, Fam. Hafner u. Langer; u. alle Angeh.



St. Markus

So **10:30 Wort-Gottes-Feier** (Helga Eckert)
Steffen Boller; u. alle Angeh.



St. Nikolaus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Elvira Trefs: u. alle Angeh.



St. Pankratius

Sa **12:00 Trauung von Teresa Geier und Timo Dürr** (Kpl)



St. Vitus

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)
anschließend Gemeindeversammlung und Ernennung des Gemeindeteams *in der Kirche*
Pfarrer Josef Wöppel; u. alle Angeh.

Gott schaut nicht auf die Zahlen in den Kirchenbänken und die Statistik des Messebesuches. Er braucht keine Follower-Quoten, wie sie die Einfluss-reichen in den sozialen Medien suchen. Wir können uns entspannt auf die Suche nach den anderen machen, die mit uns die himmlischen Kräfte auf der Erde wirken lassen. Vielleicht werden wir zu dritt nicht die ganz großen Probleme der Welt lösen können. Aber bestimmt mehr als wir uns vorstellen können.

Gottesdienste

Montag, 07.09. – Freitag, 11.09.26

Di Mariä Geburt



St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** der Seelsorgeeinheit (Koop)
als Beginn der monatlichen Krankenkommunion anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Do **17:00 Ökum. Friedensgebet** *in der Liobakirche*
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Mi **16:45 - 17:45 Stille Anbetung**
Do **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *im Krankenhaus*
Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*



St. Jakobus



St. Laurentius

Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)



St. Markus



St. Nikolaus

Di **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)



St. Pankratius

Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Koop) *in der Taufkapelle*



St. Vitus



Drei „kleine“ Marienfeste im September – wie kleine Fenster in das Leben der Gottesmutter: Am 8.September: Mariä Geburt – zur Freude ihrer Eltern Joachim und Anna und durch göttliches Wirken. 12. September: Maria Namen erinnert an Marias Wirken in der Not der Menschen. Am Fest Mariä Schmerzen (15. September) erinnern wir uns an die Schmerzen der Mutter angesichts ihres getöteten Sohnes.

Samstag, 12.09. – Sonntag, 13.09.25
24. Sonntag im Jahreskreis

LL: Sir 27,30-28,7; Röm 14,7-9
Ev: Mt 18,21-35

Kollekte Welttag der Sozialen Kommunikationsmittel

Gottesdienste



St. Martin

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Pfr)

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)

Hildegard Boos; Johanna Mayer; Hedwig Lippert; Klaus-Dieter Pieler; Anna Hofmann; Wilhelm u. Irmgard Baumann, Albrecht Baumann; Josef u. Lieselotte Berberich; u. alle Angeh.



St. Bonifatius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)

Irmgard Ganz; Erich Bednarsch; Hendrik Rothlauf; Uwe Schäffner, Fam. Reinmann u. Schäffner; Günter Linhart, Fam. Linhart u. Eckert; u. alle Angeh.

So **11:30 Taufe von Julian Kalicki** (Koop)



St. Jakobus



St. Laurentius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)



St. Markus

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)

Gudrun Englert; Gerhard Reinhart; Emil Volkert; Anni, Klaus, Maria u. Josef Englert, Maria Achzet; u. alle Angeh.



St. Nikolaus



St. Pankratius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)

Rosa Dölzer; Theresia u. Josef Michel; u. alle Angeh.



St. Vitus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Choleraprozession

Pfarrer Josef Wöppel; u. alle Angeh.



Das Kreuz. Wie seltsam, dass ein Folterinstrument bis heute das Symbol der Hoffnung ist.

Max Lucanda

Gottesdienste

Montag, 14.09. – Freitag, 18.09.26

Mo Kreuzerhöhung
Di Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Mi Hl. Kornelius u. Hl. Cyprian
Do Hl. Hildegard von Bingen



St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Mo **16:00 Ökum. Gottesdienst zur Einschulung der 5. Klassen des Gymnasiums**
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Koop) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Di **18:30 Meditativer Stationenweg zur Stammbergkapelle** (GemRef) *ab Hotel „Das Bischof"*
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Mi **09:00 Ökum. Schuljahresanfangsgottesdienst mit Einschulung der Erstklässler der Grundschule am Schloss** (Kpl)
Do **18:30 Eucharistiefeier Chorraumgottesdienst** (Kpl)
Fr **07:30 Ökum. Schuljahresanfangsgottesdienst des Gymnasiums**
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*



St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Mi **09:00 Ökum. Schuljahresanfangsgottesdienst mit Einschulung der Erstklässler der Christian-Morgenstern-Schule** (GemRef)
Do **09:15 Ökum. Schuljahresanfangsgottesdienst des Schulzentrums am Wört** (Pfr)
Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr*
Agathe u. Willi Hellmuth; Marieluise Frank; u. alle Angeh.



St. Jakobus



St. Laurentius

Fr **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *in der Kreuzkapelle*
Pfarrer Rupert Kleemann; Franz Kunz; Paula Both, Ida Schlötter; Regina Molter; Renate u. Carmen Barth; Terese u. Ludwig Rudolph; u. alle Angeh.



St. Markus

Di **18:00 Anbetung**
Di **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Do **09:00 Ökum. Schuljahresanfangsgottesdienst mit Einschulung der Erstklässler der Grundschule** (GemRef)



St. Nikolaus

Fr **08:00 Ökum. Schuljahresanfangsgottesdienst der Grundschule** (Pfr)



St. Pankratius



St. Vitus

Mi **18:30 Eucharistiefeier Patrozinium** (Pfr) *in Hof Steinbach*
Franz Mahler, Eltern u. Geschwister; Eduard u. Rita Hammerich, Eltern u. Geschwister; Alfons u. Irmgard Eckert; u. alle Angeh.



„Jetzt beginnt der Ernst des Lebens", heißt es. Was ist der „Ernst des Lebens"? Versteckt er sich im Deutsch- oder Mathematikunterricht? Vor oder hinter dem Lehrerpult? Kann man ihn von der Tafel wischen? Hat die Freundin ihn schon entdeckt, oder vielleicht der neue Tischnachbar? Für euch beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Altes wird zurückgelassen, Neues begegnet euch und wird vertraut. Doch Gott bleibt sich in seiner Liebe zu euch gleich und kommt mit.

Samstag, 19.09. – Sonntag, 20.09.26

25. Sonntag im Jahreskreis

LL: Jes 55,6-9; Phil 1,20ad-24.27a
Ev: Mt 20,1-16a

Große CARITAS-Kollekte

Gottesdienste



St. Martin

Sa **14:00 Taufe von Julika Peterle** (Kpl)
Sa **14:00 Andacht zum Lebensschutz** (Frau Schirmer)
mit anschließender Eucharistiefeier (Pfr. Baumann) *in der Liobakirche*
So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Albrecht Baumann; Gustav Stockmeister; Hans-Joachim Till; Erich Geiger;



St. Bonifatius

Sa **17:30 Beichtgelegenheit** (Pfr)
Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr)
Alexander Wysotschin, Annemarie Haas; Agathe u. Willi Hellmuth; u. alle Angeh.



St. Jakobus

Sa **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Laurentius

So **13:15 Prozession zur Kreuzkapelle -** *ab dem Friedhof*
So **14:00 Eucharistiefeier** (Pfr) *an der Kreuzkapelle*
Zweites Kreuzfest - Kreuzerhöhung
Elfriede Wöppel; Für alle verstorbenen Wohltäter der Kreuzkapelle und des Kreuzhölzle; Marianne Lotter; Herbert Lotter; u. alle Angeh.



St. Markus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Pfr)



St. Nikolaus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)
Gudrun Englert; Waltraud Gagalick, Renate Uhl; u. alle Angeh.



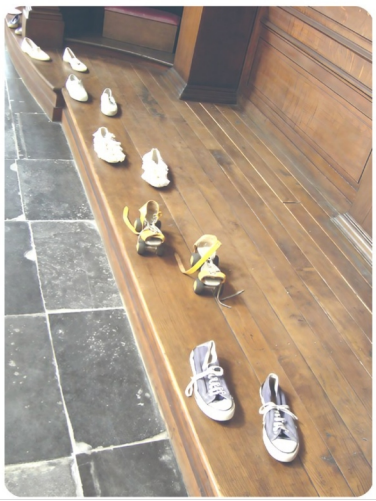
St. Pankratius

So **10:30 Wort-Gottes-Feier** (Frau Konrad) *in der Taufkapelle*
Stefan Vaszindak; Reinhold Schreck; Elisabeth Teller; u. alle Angeh.



St. Vitus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl) Familiengottesdienst zum Caritassonntag
mitgestaltet von „Lebensfarben“
Katharina Hemberger; Hedwig u. Kilian Döhner; u. alle Angeh.



Mit bundesweiten Kampagnen beleuchtet die Caritas jedes Jahr die Situation von Menschen, die es schwer haben, die oft hinten anstehen oder ganz vergessen werden. Die Caritas setzt sich dafür ein, dass benachteiligte Menschen die gleichen Rechte bekommen wie andere auch. Und ist davon überzeugt, dass dafür nicht nur „die Politiker“ zuständig sind, sondern alle. Im Jahr 2026 steht unter dem Motto: „Zusammen geht was“ das Miteinander der Generationen im Mittelpunkt.

Gottesdienste

Montag, 21.09. – Freitag, 25.09.26

Mo Hl. Matthäus
Mi Hl. Pius von Pietrelcina (Pater Pio)



St. Martin

Mo **08:45 Eucharistiefeier** (Kpl) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Di **08:45 Eucharistiefeier** (Pfr) anschl. Anbetung bis 09:45 Uhr
Rainer Wünsch, Eugen u. Magdalena Wünsch, Bernhard u. Anna Hennhöfer; u. alle Angeh.
Mi **06:30 Laudes** *in der Sebastianuskapelle*
Mi **10:00 Eucharistiefeier** (Koop) mit Austeilung der Liobabrötchen *im Adam-Rauscher-Haus*
Do **15:00 Wortgottesdienst** (Pfr) mit Liobaspiel für die Kindergärten mit Segnung und Austeilung der Liobabrötchen
Fr **10:00 Wortgottesdienst** (GemRef) mit Liobaspiel und Austeilung der Liobabrötchen mit der Christian-Morgenstern-Grundschule
Fr **11:00 Wortgottesdienst** (Kpl) mit Liobaspiel und Austeilung der Liobabrötchen mit der Grundschule am Schloss
Fr **12:05 - 12:15 Sext** *in der Sebastianuskapelle*
Fr **14:00 Eucharistiefeier** (Koop) besonders für Senioren mit Austeilung der Liobabrötchen
Fr **19:00 Lichterprozession** (Pfr/Koop/Kpl) *von der Martinskirche zur Bonifatiuskirche*





St. Bonifatius

Mo **15:15 Eucharistiefeier** (Pfr. Baumann) *im Haus Heimberg*
Mi **16:45 - 17:45 Stille Anbetung**
Do **09:30 Eucharistiefeier** (Koop) mit Austeilung der Liobabrötchen *im Johannes-Sichart-Haus*
Do **10:30 Eucharistiefeier** (Koop) mit Austeilung der Liobabrötchen *im Haus Heimberg*
Do **18:30 Eucharistiefeier** (Kpl) *im Krankenhaus*
Fr **19:00 Lichterprozession** (Pfr/Koop/Kpl) *von der Martinskirche zur Bonifatiuskirche*



St. Jakobus



St. Laurentius



St. Markus

Die Interkulturelle Woche findet in diesem Jahr vom 27. September bis 4. Oktober statt. Sie schließt damit erstmalig auch den „Welttag des Migranten und Flüchtlings“ ein, den Papst Franziskus vom Januar auf den letzten Sonntag im September verlegt hat. Das Motto der Interkulturellen Woche lautet wie 2025 „DAFÜR“. Auf größer werdende Vorbehalte und Ängste, auf zunehmende Ausgrenzung, offenen Rassismus und die Zurückweisung von Menschen Migrationsgeschichte antworetet die Interkulturelle Woche mit einem klaren Statement: Wir sind DAFÜR - für jeden einzelnen Menschen.





St. Nikolaus

Di **18:30 Eucharistiefeier** (Koop)



St. Pankratius

Mi **18:30 Eucharistiefeier** (Pfr) *in der Taufkapelle*



St. Vitus

Samstag, 26.09. – Sonntag, 27.09.26
26. Sonntag im Jahreskreis

LL: Ez 18,25-28; Phil 2,1-11 od. Phil 2,1-5
Ev: Mt 21,28-32
Große Caritas-Kollekte

Gottesdienste



St. Martin

Sa **10:00 Festgottesdienst zum Liobafest** (Pfr/Koop/Kpl)
Festprediger Erzbischof Stephan Burger
mit Austeilung der Liobabrötchen

Sa **16:00 Segnung der Verkehrsteilnehmer und der Fahrzeuge** (Koop/Kpl)
auf dem Markplatz





St. Bonifatius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Kpl)
Berta Julier; Ingeborg Schüssler; Peter Scheuermann; Gabriele Bauer; u. alle Angeh.

So **11:30 Taufe von Janosch Behr** (Pfr)



St. Jakobus

So **09:00 Eucharistiefeier** (Kpl)



St. Laurentius

So **09:00 Eucharistiefeier** (Koop)
Gertrud Hafner, Fam. Hafner u. Langer; Kurt Giller, Martin Wiesmann, Josef Stephan, Johann u. Elisabeth Stephan; u. alle Angeh.





St. Markus

So **10:30 Eucharistiefeier** (Koop)
Anna Schattmann; u. alle Angeh.

Nicht schönes Aussehen oder feinde Rede entscheiden über das Christsein. Der christliche Glaube ist eine Religion der Tat. Nicht der Esel aus Metall, sondern das manchmal störrische Tier mit struppigem Fell trägt seinen Reiter zum Ziel.



St. Nikolaus

So **10:30 Wort-Gottes-Feier**



St. Pankratius

So **10:30 Eucharistiefeier** (Pfr) Patrozinium Hl. Michael
Hans Wohlfarth; u. alle Angeh.



St. Vitus

Sa **16:00 Trauung von Marina Progl und Marcell Epp** (Pfr)

So **14:00 Eucharistiefeier** (Pfr)
zur Diamantenen Hochzeit von Christa und Dr. Otfried Kraus

Seelsorgeeinheit

▷ Bach neu hören – Jazz Trio Spors in der Stadtkirche

musikirche Tauberbischofsheim

Am Samstag, 27. September, sind um 18.00 Uhr das Jazz Trio Spors und Organist Ulrich Walther in der Stadtkirche St. Martin in Tauberbischofsheim zu Gast. Die vier Musiker laden zu einer außergewöhnlichen musikalischen Begegnung ein, bei der die berühmten Orgeltriosonaten von Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt stehen.



Ulrich Walther, Professor für Orgel an der Kunstuniversität Graz, wird die barocken Meisterwerke in ihrer originalen Gestalt an der Winterhalter-Orgel präsentieren. Ausgehend davon entwickelt das Trio mit Michael Spors (Flügel), Sebastian Schuster (Bass) und Felix Schrack (Drums) faszinierende Jazzbearbeitungen, die Bachs Musik mit Improvisation, neuen Rhythmen und überraschenden Klangfarben verbinden. Dabei bleibt der Charakter der Originale stets spürbar und eröffnet doch ganz neue Hörperspektiven. Es entsteht ein spannender Dialog zwischen barocker Kompositionskunst und der Freiheit des Jazz.

Gerade diese Verbindung macht das Konzert so reizvoll: Klassikfreunde entdecken vertraute Musik neu, während Jazzliebhaber die Kreativität und Spielfreude des Trios genießen können. So richtet sich der Abend gleichermaßen an erfahrene Konzertbesucher wie an neugierige Hörer, die musikalische Grenzen überschreiten möchten.

Ein Konzert, das zeigt, wie zeitlos Bachs Musik ist und wie inspirierend sie bis heute sein kann.

Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der musikkirche sind willkommen

▷ Haus- und Krankenkommunion

Der nächste Gottesdienst mit anschließender Krankenkommunion findet statt am Montag, 7. September um 8.45 Uhr in der Kirche St. Martin. Gerne dürfen sich weitere Personen, die die Haus– und Krankenkommunion empfangen wollen, im Pfarrbüro melden.

▷ „Marsch für das Leben“

Auch in diesem Jahr findet in Köln und Berlin wieder ein „Marsch für das Leben“ statt – und zwar am 19. September ab 13.00 Uhr. Für die Fahrt nach Köln besteht die Möglichkeit einer verbilligten Gruppenfahrt mit der Bahn ab Lauda oder Würzburg. Dieser „Marsch für das Leben“ ist ein öffentliches Bekenntnis für das unantastbare Lebensrecht aller Menschen von der Zeugung bis zum Tod – also auch der Ungeborenen, Alten, Kranken und Behinderten. Nähere Auskünfte und möglichst baldige Anmeldung bei Monika Diez, Tel. 09342/21993.

Gebetszeit im Anliegen des Lebensschutzes:
Zeitgleich mit dem „Marsch für das Leben“ in Berlin und Köln am Samstag, 19. September, findet um 14.00 Uhr in der Liobakirche eine Andacht im Anliegen des Lebensschutzes statt. Wer nicht aktiv in Berlin oder Köln dabei sein kann/will, hat in dieser Gebetszeit die Möglichkeit, geistlich mit einzutreten für das Lebensrecht aller Menschen von der Zeugung bis zum natürlichen Tod. An die Andacht schließt sich eine Eucharistiefeier an.

Tauftermine 2026



Tauffeiern sind grundsätzlich möglich **in** den Sonntagsgottesdiensten und **nach** den 10.30-Uhr-Gottesdiensten sowie **samstags** in der Regel um 15.30 Uhr.

Wenn Sie einen Tauftermin vereinbaren wollen oder Fragen haben, setzen Sie sich doch bitte mit dem Pfarrbüro in Verbindung.

Näheres über das Sakrament der Taufe erfahren Sie auf unserer Homepage **www.kath-tauber-main.de**

▷ Ausflug der Ministranten nach Tripsdrill

Am Samstag, 11. Juli, sind die Tauberbischofsheimer Ministranten zu ihrem jährlichen Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill aufgebrochen. Große und Kleine hatten Spaß an den verschiedenen Achterbahnen, Karussells und Bootsfahrten bei strahlendem Sonnenschein. Die verschiedenen Gruppen haben sich den ganzen Tag über zu einer guten Gemeinschaft zusammengefügt, in der sich jeder gut aufgehoben fühlte.



St. Bonifatius

▷ Konzert „Einheit und Friede“

Als Nachklang zum Tag der Deutschen Einheit will der Kirchenchor St. Bonifatius das geistliche Konzert verstanden wissen, das er am Sonntag, 4. Oktober um 19.00 Uhr in der St.-Bonifatius-Kirche in Tauberbischofsheim veranstaltet. In jeder katholischen Messfeier wird um „Einheit und Frieden“ gebetet. Das ist das Motto des Konzerts, in dem neben Friedensliedern die Kantate „Der Friede sei mit dir“ von Johann Sebastian Bach und die „Messe brève“ von Léo Delibes erklingen. Als instrumentale Einlage spielt die junge Cellistin Emilia Unsinn das Cellokonzert in C-Dur von Joseph Haydn. Außer ihr wirken als Solisten der Bariton Tobias Freund aus Nürnberg und der Geiger Thomas Berg aus Berlin. Den Kirchenchor begleitet das Kammerorchester Leggiero, die Leitung hat Arno Leicht. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



▷ Gemeindeteam St. Bonifatius ernannt

Im Juni wurden von der Pfarrversammlung St. Bonifatius nach einem Vorabendgottesdienst die Mitglieder des Gemeindeteams St. Bonifatius ernannt. Die anwesenden Gemeindemitglieder bestätigten damit, dass das Gemeindeleben vor Ort auch in der neuen Struktur der Katholischen Kirchengemeinde An Tauber und Main von den ehrenamtlichen „Bonifazern“ gestaltet werden soll. Christian Ollmert als Mitglied des neuen Pfarreirates war ebenfalls anwe-

send, um die Ernennung auch offiziell zu begleiten. Das Gemeindeteam von St. Bonifatius Tauberbischofsheim besteht zukünftig aus folgenden Mitgliedern.



(von links) Johannes Hauzinger, Guido Imhof, Daniela Neidhardt, Matthias Sack, Beatrix Heimburger-Sack, Simon Kurfess, Hubert Burger, Gisela Müller, Sabina Gasda und Petra Vierneisel. Wolfgang Eitzenberger ist als hauptamtlicher Vertreter ebenfalls Mitglied des Gemeindeteams.

▷ Gemeindefest St. Bonifatius

Auch in diesem Jahr feierte die Gemeinde St. Bonifatius ihr Patrozinium zu Ehren ihres Kirchenpatrons. Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, den Kaplan Simon Gleichauf gemeinsam mit einer großen Schar von Ministrantinnen und Ministranten zelebrierte. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor St. Bonifatius unter der Leitung von Arno Leicht.
Im Mittelpunkt der Texte und Fürbitten stand das Thema „Aussaat und Wachstum“, angelehnt an das Gleichnis vom Sämann aus dem Tagesevangelium. In seiner Predigt erläuterte Kaplan Gleichauf, dass auch der Glaube wie ein Samenkorn wachsen könne, dafür aber gute Bedingungen, Pflege und Vorbilder brauche. Der Glaube lasse sich nicht erzwingen, dennoch seien wir aufgerufen, ihn weiterzutragen – unabhängig davon, ob wir sein Wachstum unmittelbar sehen können. Auch der heilige Bonifatius habe in seinem Leben überzeugend gezeigt, wofür er einstand und was ihn antrieb.
Eine besondere Freude war die Aufnahme von Felix, Max, Xaver, Lukas, Martha und Johanna in die Schar der Ministrantinnen und Ministranten. Nach ihrer Vorbereitung durch die Oberministranten Helena Hilpert und Jonas Kaibel übernahmen sie bereits während des Gottesdienstes mit sichtlicher Freude ihre ersten Dienste am Altar.



Gleichzeitig wurde Jakob Kaibel nach vielen Jahren aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Sein Bruder Jonas blickte mit persönlichen Worten auf die gemeinsame Zeit zurück und dankte ihm für sein Engagement. Der herzliche Applaus der Gemeinde unterstrich die Wertschätzung für seinen langjährigen Dienst.
Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Besucherinnen und Besucher zum gemeinsamen Mittagessen sowie zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Bei reichhaltigem Essen und kühlen Getränken bot sich viel Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch.



Auch das weitere Programm hatte für Jung und Alt einiges zu bieten: Die Sozialstation informierte über ihre Pflegeangebote und lud zu Geschicklichkeitsübungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessungen ein. Pfr. Thomas Holler weihte die neue Stehwippe ein, die der Förderverein der Kita St. Lioba finanziert hat und sorgte gemeinsam mit den Erzieherinnen mit Spiel- und Bastelangeboten sowie einem Bobbycar-Parcours für viel Freude bei den Kindern.

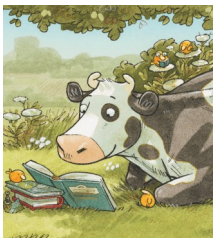


Für Abkühlung sorgten Rasensprenger und Eisverkauf. Die Jugendlichen der KJG führten durch die neu renovierten Jugendräume unter der Bonifatiuskirche und berichteten von den vielen Stunden Eigenleistung, die in die Neugestaltung geflossen waren. Auch der Bücherflohmarkt der Kirchenbücherei St. Bonifatius fand trotz der sommerlichen Temperaturen großen Anklang.
So ging ein abwechslungsreicher Festtag mit vielen Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen zu Ende. Die Verantwortlichen durften sich über eine gute Resonanz und ein gelungenes Gemeindefest freuen.



Monatlicher Familiengottesdienst
für die Seelsorgeeinheit 20. September in Dittigheim

▷ Herzlichen Glückwunsch, Lieselotte!



Die beliebte Bilderbuchkuh Lieselotte wird 20 Jahre alt. Seit sie zum ersten Mal dem Postboten auflauerte, sind die beiden nicht nur beste Freunde, sondern Lieselotte ist auch zur Postkuh geworden. Der bunte Bauernhof mit der Bäuerin und ihren vielen tierischen Freunden ist ihr Zuhause. Dort gibt es unglaublich viel zu entdecken und dort erlebt Lieselotte auch all ihre turbulenten Abenteuer. Die Bücherei St. Bonifatius feiert mit und hat einen Büchertisch für Lieselotte mit Bilderbüchern und Ausmalbilder eingerichtet.
Die Bücherei St. Bonifatius ist jeden Mittwoch auch in den Sommerferien von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

St. Laurentius

▷ Neues Gemeindeteam St. Laurentius

Am Samstag, 06.06.26 wurde in der Gemeindeversammlung das Gemeindeteam St. Laurentius gewählt. Folgende Personen freuen sich auf ihre Arbeit im Gemeindeteam: Günter Duchon, Annette Schwarz, Gerdi Maninger, Ingrid Spies, Isolde Lotter und Stefanie Lotter.

St. Martin

▷ Halbtagsausflug in den Odenwald

Der Kath. Frauenkreis fährt am Donnerstag, den 15. Oktober, in den Odenwald. Wir besuchen die Stadt Mosbach und die Stiftskirche (Simultankirche) am Marktplatz. Vorher trinken wir Kaffee in Fahrenbach im "Café Gmütlich". Zum Abendessen haben wir uns im "Grünen Baum" in Steinfurt angemeldet. Die Abfahrt ist um 13.00 Uhr am Wörtplatz, die Rückkehr gegen 20.00 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt Frau Kleißner entgegen, Telefon 09341 4857. Gäste sind herzlich willkommen.

St. Pankratius

▷ 34 Jahre im Dienst der Kinder – ein herzliches Dankeschön an Margit Kaufmann



Verabschiedung mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Nach stolzen 34 Jahren voller Engagement, Herzblut und Fürsorge beendete Margit Kaufmann ihre Tätigkeit als Erzieherin in der Kindertageseinrichtung St. Michael in Hochhausen. Am 30. Juni 2026 wurde sie in die wohlverdiente Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit verabschiedet. Dies wurde natürlich gebührend gefeiert. Viele Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter kamen zu diesem Anlass, um sich von Margit Kaufmann zu verabschieden. Mit dabei waren die Eltern, der Elternbeirat, der Förderverein des Kindergartens und Pastoralreferent Wolfgang Eitzenberger. Nicht fehlen durften natürlich die Kindergartenkinder, ihre aktuellen und ehemaligen Kolleginnen und ihre Familie. Für Margit Kaufmann wurde es eine abwechslungsreiche, liebevoll gestaltete und sehr persönliche Abschiedsfeier. Mit verschiedenen Ansprachen, einem selbstgedichteten Lied, einem Märchen, einem Kasperletheater und vielen Geschenken wurde sie überrascht. Viele kleine und große Beiträge machten diesen Nachmittag zu unvergesslichen und bewegenden Stunden. Alle Anwesenden bedankten sich herzlich für die langjährige, vertrauensvolle, liebevolle, engagierte Arbeit, die Margit Kaufmann in all den Jahren geleistet hat, und wünschten ihr für ihren neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und alles Gute. Margit Kaufmann bedankte sich bei allen Gästen und zeigte sich sichtlich gerührt von den vielen Zeichen der Wertschätzung. Besonders freute sie sich über das Abschiedsgeschenk der Eltern: Sie hatten Fotos von 100 Kindern gesammelt, die Margit Kaufmann im Laufe ihrer Erzieherinnenzeit begleiten durfte – eine besondere Erinnerung an viele schöne Begegnungen und gemeinsame Jahre.

St. Nikolaus

▷ Lies mal wieder!

Unsere Pfarrbibliothek ist jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Herzliche Einladung!

St. Vitus

▷ Öffnungszeiten der Bücherei

Die Bücherei ist am Dienstag, 22.09. von 16.00 - 17.15 Uhr und am Donnerstag, 03.09. und 17.09. von 18.30 - 20.00 Uhr geöffnet. Neue Leser sind willkommen.

Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:

Hela Julier, 95 Jahre, 13.07.26, St. Bonifatius
Maria Schubert, 91 Jahre, 09.07.26, St. Vitus
Herbert Lotter, 72 Jahre, 15.07.26, St. Laurentius
Maria Löffler, 89 Jahre, 16.07.26, St. Bonifatius
Hubert Schmitt, 86 Jahre, 20.07.26, St. Vitus
Reinhold Zegowitz, 75 Jahre, 24.07.26, St. Martin
Bernhard Heimburger, 103 Jahre, 25.07.26, St. Bonifatius
Adolf Spies, 88 Jahre, 18.07.26, St. Laurentius
Dietmar Ballweg, 82 Jahre, 30.07.26, St. Nikolaus
Gernot Hefner, 86 Jahre, 30.07.26, St. Laurentius
Bernhard Schild, 87 Jahre, 03.08.26, St. Pankratius
Marieluise Frank, 83 Jahre, 05.08.26, St. Martin
Rudolf Oschowitzer, 93 Jahre, 05.08.25, St. Martin

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Lurina Demez, 31.05.26, St. Martin
Ottilia Beck, 20.06.26, St. Pankratius
Joris Lang, 28.06.26, St. Martin
Jarno Alletzheusser, 11.07.26, St. Jakobus
Lynn Werner, 01.08.26, St. Martin

Heiraten wollen:

Teresa Geier und Timo Dürr
am 05.09.26 in Hochhausen
Marina Progl und Marcell Epp
am 26.09.26 in Dittigheim
Timo Lang und Ina Wühr
am 10.10.26 in Dittigheim

„Sommerträume“

Abendmusik mit dem EnsembleVokal

Wenn die Tage am längsten sind und das Jahr auf seiner Höhe steht, entfaltet die Natur ihre ganz eigene Magie. Dieses Gefühl von Wärme, Licht und der Sehnsucht nach Ruhe fing die Musikkirche Tauberbischofsheim bei ihrer jüngsten Abendmusik mit dem EnsembleVokal ein. Unter dem Motto „Sommerträume“ erlebte das Publikum bei zwei Konzerten in den Pfarrkirchen St. Markus Distelhausen und St. Peter und Paul Gissigheim einen Klangzauber, der den Bogen vom strahlenden Sommertag bis in die tiefste Nacht spannte. Die sorgfältig ausgewählten Chorsätze und Arrangements verschmolzen zu einer Reise durch die Jahrhunderte, die Genregrenzen mühelos überwand.



Das Bild entstand beim Konzert in Distelhausen und zeigt das EnsembleVokal mit (von links) Julia Kohler, Marianne Lienich-Prößner, Ulrike Lauer, Sabine Ultes, Achim Klein, Mathias Gutemann sowie Hendrik Edzards und Thomas Martin.

„Der Wechsel der Jahreszeiten hat die Menschen schon immer bewegt“, erklärte Pfarrer Thomas Holler. In Distelhausen gab er geistliche Impulse, die zum Nachdenken anregten. Der Sommer steht in Hollers Augen für die schönen Seiten im Leben, für Wachstum, Wohlbefinden und Lebensfreude. Christen sehen in der Schönheit der Schöpfung, so Holler, die gestaltende Hand Gottes und sind dankbar für die Gaben der Natur.

Pfarrer Franz Lang ermunterte in Gissigheim die Zuhörer, Gottes frohe Botschaft in die Welt zu tragen. Das dürfen sie seiner Meinung nach mit Zuversicht tun: „Gott ist immer bei uns, auch wenn wir es nicht bemerken.“ Er lasse die Seinen nicht im Stich, „nicht in den dunklen Stunden unseres Daseins, nicht am Abend unseres Lebens.“

Der Auftakt des Konzerts widmete sich ganz dem Aufblühen der Natur und der Lebensfreude. Mit Max Bruchs „Sommerlied“ eröffnete das Ensemble das Programm mit romantischer Innigkeit. Arnold Mendelssohns Vertonung des Luther-Textes „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ sowie Johann Steurleins Renaissance-Satz „Das Jahr steht auf der Höhe“ führten die musikalische Reise durch verschiedene Epochen fort. Einen besonderen Akzent setzte Waldemar Åhléns „Sommarpsalm“ mit seiner nordischen Klarheit und schwebenden Melancholie. Mit dem 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirt“ von Bernhard Klein verband sich die Schönheit der Natur mit geistlicher Zuversicht.

Mit dem Verblassen des Tageslichts wandelte sich auch die Atmosphäre der Abendmusik. Robert Volkmanns „Abendlied“ leitete über zu modernen Klangwelten. George David Weiss’ „What a Wonderful World“ und George Gershwins „Summertime“ zeigten die große musikalische Bandbreite des Ensembles und verbanden klassische Chorkultur mit Jazz- und Blues-Elementen.

Der letzte Teil des Konzerts stand im Zeichen von Einkehr und Ruhe. Johannes Brahms’ „Waldesnacht“, Bachs Choral „Nun ruhen alle Wälder“ und Rheinbergers sechsstimmiges „Abendlied“ entfalteten eine eindrucksvolle Klangfülle und sorgten für bewegende Momente im Kirchenraum.

Die Verbindung von Tradition und Moderne zeigte sich schließlich in einer Chorimprovisation über Brahms’ „Guten Abend, gut’ Nacht“ sowie im Abendsegen aus Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Mit „An Irish Blessing“ von James E. Moore verabschiedete das Ensemble die Zuhörer mit einem Gefühl von Frieden und innerer Ruhe in die Sommernacht.

Das Konzert zeigte eindrucksvoll, wie fließend die Grenzen zwischen Geistlichem und Weltlichem, zwischen Vergangenheit und Gegenwart sein können. Zugleich stieß es die Tür in eine andere Welt auf, in die man im Traum schon hineinschauen kann, um eine Ahnung davon zu bekommen, was es heißt, vom Tod ins ewige Leben zu gelangen.

feu/Bild: Feuerstein

Patrozinium und kirchenmusikalische Matinee in St. Vitus, Dittigheim

Mit einem festlichen Gottesdienst und einer anschließenden kirchenmusikalischen Matinee feierte die Pfarrgemeinde St. Vitus Dittigheim das Patrozinium ihres Kirchenpatrons. Den Gottesdienste zelebrierte Dekan Thomas Holler. Musikalisch wirkten der Singkreis Dittigheim unter Leitung von Edith Lang-Kraft, Organistin Ulrike Lauer, Kantorin Katharina Bähne sowie das Spiekeroog-Coœurchen mit.

In seiner Predigt stellte Holler die Frage in den Mittelpunkt, wie Menschen zu ihren Überzeugungen stehen, und verwies dabei auf den heiligen Vitus als Glaubenszeugen, der sich auch unter schwierigen Bedingungen zu seinem Glauben bekannte.

Im Anschluss gestaltete das Spiekeroog-Coœurchen gemeinsam mit Ulrike Lauer die Matinee unter dem Titel „Der heilige Vitus und das Meer“. Das Ensemble, dessen Mitglieder sich bei einer kirchenmusikalischen Fortbildung auf Spiekeroog kennengelernt haben, begeisterte mit Neuem Geistlichem Liedgut. Zu den Höhepunkten gehörten „Du öffnest Türen“, Weck in uns den Glauben“ und das schwungvolle Schlusslied „Man muss die Feste feiern“. Das Publikum dankte den Mitwirkenden mit lang anhaltendem Applaus und forderte eine Zugabe, die das Ensemble mit „Unter dem Schatten deiner Flügel“ gerne gab.



Die Matinee verband geistliche Musik, gemeinschaftliches Engagement und lebendige Glaubensverkündigung auf eindrucksvolle Weise. Foto und Text: Madeleine Wagner

„Für die Schöpfung durch den Herbst“
4. - 18. Oktober 2026

11 Jahre ist es her …

… dass der damalige Papst Franziskus gemäß seinem Namen ernst machte und mit seiner Enzyklika „Laudato Si“ ein dauerhaftes Vermächtnis seiner Amtszeit formulierte.

Die 2015 in acht Sprachen veröffentlichte Verlautbarung über die Sorge für das gemeinsame Haus befasst sich schwerpunktmäßig mit dem Themenbereich Umwelt- und Klimaschutz und setzt Zeichen im Hinblick auf bestehende soziale Ungerechtigkeiten und auf die Erschöpfung der natürlichen Ressourcen.

Im Hinblick darauf hat Papst Franziskus geschrieben: *„Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können...“ (13)*

Der Titel der Enzyklika „Laudato Si“ verweist auf seinen prominenten Namensgeber, den Heiligen Franz von Assisi, dessen 800 Todestag wir am 3. Oktober diesen Jahres begehen.

Die Enzyklika bildet die inhaltliche Basis für diesen 2wöchigen Weg durch den Herbst. Angereichert mit Anregungen für das eigene Leben und Liedtexten von Avalon lädt sie täglich ein, sich in die Thematik hineinzufühlen und den Erkenntnissen Taten folgen zu lassen.

So wollen wir mit den bei den Konzerten eingehenden Spendengeldern „Schöpfungs- und Nachhaltigkeitsprojekte“ unterstützen.

Das Wichtigste in Kürze

Der Ablauf des Glaubensweges orientiert sich an den Aktionen der vergangenen Jahre.

Allein oder im Austausch mit anderen …

1. Allein: Du kannst den Weg durch den Herbst allein für Dich gehen und Dir täglich etwa 15-20 Minuten der Besinnung entlang den Texten des Heftes gönnen (das Heft gibt Dir alle nötigen Anweisungen dazu.)

2. Gemeinsam: Ergänzend dazu bieten wir verschiedene Möglichkeiten des Austauschs an, die Du je nach Zeit und Interesse für Dich nutzen kannst:

a. Wöchentliche Austauschtreffen in einer Gruppe (präsent oder digital): Hierzu ist eine Anmeldung über unsere Homepage www.kath-tauber-main.de / QR-Code nötig, damit wir Dich einer Gruppe zuteilen können.

b. Konzerte: „Avalon meets Franziskus“



Dem Heftverlauf liegt eine Konzertreihe zugrunde, die kurz nach Erscheinen der Enzyklika zu Zeiten von Papst Franziskus entstanden ist. Robert und Sabine Koczy (Avalon) greifen darin Textpassagen der Enzyklika auf und verbinden sie mit ihren eigenen Liedern zu einem großen Ganzen.



Folgende Termine und Orte haben wir dafür vorgesehen (jeweils 19.00 Uhr):

Sonntag, 4.Oktober: Freudenberg (Alte Kirche)

Montag, 5 Oktober: Königheim (Kirche St. Martin)

Dienstag, 6.Oktober: Tauberbischofsheim (Liobakirche)

c. Film

Im Nachgang des Kurses besteht die Möglichkeit, den anlässlich des 10. Jahrestages der Enzyklika entstandenen Film „The Letter“ (dt: „Der Brief) anzuschauen und anschließend darüber in Austausch zu kommen.

Termin: Montag, 9. November um 19.00 Uhr in Königheim (Pfarrsaal, Langgasse 1)

Für alle, denen es nicht möglich ist, zu den Filmabenden zu kommen, besteht die Möglichkeit, selbständig den Film kostenlos über Youtube anzuschauen.

Gottesdienstliche Einbettung des Kurses

Atemholen-Meditationsgottesdienst am: 11. November um 19.00 Uhr (zeitgleich in TBB und Wertheim)

Wöchentlicher Chorraumgottesdienst in TBB/Liobakirche am Marktplatz (Donnerstags 18.30 Uhr: Do. 01.10. / Do. 08.10. / Do. 15.10. / Do. 22.10.)

Nähere Infos und Anmeldung bis zum 29.09.2026 direkt über nebenstehenden QR-Code.



Ihr Dr. Robert Koczy
Leitender Referent

Katholische Kirche an Tauber und Main

Robert.Koczy@kath-kirche-tbb.de
Tel. 09341-9225-30

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag am 27. September 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

die Caritaskampagne 2026 steht unter dem Leitwort: „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“. Sie bringt zum Ausdruck, dass Zukunft dort entsteht, wo Generationen miteinander unterwegs sind und Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn die Erfahrungen der Älteren und die Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wächst die Wahrscheinlichkeit tragfähiger Innovationen und es gewinnen Verständnis, Solidarität und faire Chancen.

Die Caritas unterstützt Menschen in allen Lebensphasen und stärkt Begegnungen und Beziehungen zwischen den Generationen: zwischen dem jungen Freiwilligendienstleistenden und der hochbetagten Seniorin, zwischen der Erzieherin und ihren Kita-Kindern, in ehrenamtlichen Familienpatenschaften und in der Smartphone-Sprechstunde der youngcaritas.



Wir bitten Sie: Unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der Caritas mit Ihrer großherzigen Spende.

Herzlichen Dank!

Für das Erzbistum Freiburg

Erzbischof Stephan Burger



Mit ihrer Jahreskampagne 2026 stellt die Caritas das Miteinander der Generationen in den Mittelpunkt und wirbt für eine Gesellschaft, in der Jung und Alt nicht als Konkurrenten um Ressourcen, sondern als Partner auftreten. „Die großen Herausforderungen unserer Zeit – vom Klimawandel bis zur Wahrung des sozialen Friedens – sind nur im Miteinander und Füreinander der Generationen zu bewältigen.“ sagt Caritas-Präsidentin Eva Welskop-Deffaa.

Mit der Kampagne möchte die Caritas ein Signal gegen die vermeintliche Spaltung und für die „Superkraft“ der Gemeinschaft setzen. Ziel ist es, Menschen aus ihren altershomogenen Blasen herauszuholen und Räume für echte Begegnung zu schaffen.

Die Caritas-Kollekte findet am Sonntag, 27.09.26 in allen Gottesdiensten statt.

Ein frohes Fest des Miteinanders über Kulturgrenzen hinweg

die caritas Tauberkreis

Bereits zum dritten Mal fand ein öffentliches Interkulturelles Fest unter dem Motto „Menschen treffen – Kulturen erleben – gemeinsam feiern!“ mit einem vielfältigen Programm und Möglichkeit zur Begegnung statt. Veranstalter waren die Stabsstelle Ehrenamt und Interkulturelle Öffnung des Caritasverbands im Tauberkreis, das Netzwerk Familie und die Tafel Tauberbischofsheim.



Rund 150 Besucher fanden sich trotz hochsommerlicher Temperaturen im Gemeindezentrum Winfriedheim ein. Neben einem Mitmach-Buffet mit Köstlichkeiten aus aller Welt und traditionell zubereitetem Kaffee aus Eritrea gab es die Möglichkeit, bei unterschiedlichen Darbietungen die Vielfalt und Schönheit unterschiedlicher Kulturen zu erleben. So gaben Einzelpersonen und Gruppen aus Tauberbischofsheim und Umgebung einen Einblick in ihre Traditionen: Die ukrainische Gemeinde sorgte mit schwungvollen Liedern mit Bewegungen für ausgelassene Stimmung, ein georgisch-deutsches Gesangsensemble präsentierte ein traditionelles georgisches Lied, deutsche Volkslieder erzählten von der Schönheit des Sommers, ein Bollywood -Tanz entführte nach Indien und zum Abschluss begeisterten Musiker des Vereins Artikuss mit Didgeridoo und afrikanischen Trommelrhythmen. Auch für die Kinder gab es vielfältige Angebote wie Basteln, Schminken, Glitzer-Tattoos, afrikanischen Haarschmuck, Dosenwerfen und einen Malwettbewerb. Ein besonderer Höhepunkt war die Aufführung des Puppentheaters „Kasper und der verschwundene Freundschaftsstein“, die die kleinen Gäste mit großer Spannung verfolgten. Das Gelingen der Veranstaltung wurde durch den Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher ermöglicht. Die Veranstalter freuten sich über das große Interesse sowie die fröhliche Atmosphäre beim Fest, das in einer zunehmend fragmentierten Gesellschaft einen Raum für gelebtes Miteinander bieten und so einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten sollte. „Hier wird spürbar, dass Miteinander über Sprach- und Kulturgrenzen hinaus gelingen kann, wenn wir uns mit Wertschätzung und echtem Interesse begegnen“, so die Initiatorin Britta Kangas vom Caritasverband. Claudia Hackenberg vom Netzwerk Familie ergänzt: „Wir erleben hier, wie bereichernd die kulturelle Vielfalt sein kann. Und dass es so viel gibt, was uns als Menschen über alle Unterschiede hinaus verbindet.“ Aufgrund der positiven Resonanz wollen die Veranstalter auch künftig Möglichkeiten schaffen, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenzubringen und den interkulturellen Austausch zu fördern.





Text Caritasverband/Foto: Ranjita Pati-Kar

„Caritas verbindet Generationen“



Das Jahresmotto der Caritas stellt in diesem Jahr den Gedanken in den Mittelpunkt, dass jede Generation etwas zu geben hat: Lebensfreude, Erfahrung, Mut, Geduld, Zeit, ein offenes Ohr. Wenn Generationen einander begegnen, entsteht Nähe, Verständnis und neue Stärke. Hier setzen Kirchengemeinden und Caritas an. Wir schaffen Orte, an denen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior*innen einander begegnen können. Orte, an denen Zeit geschenkt, Sorgen geteilt und Unterstützung erfahrbar wird. Gemeinsam schaffen wir Beziehungen, die tragen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebenssituation.

Das geschieht durch die vielen Einrichtungen der Caritas, unsere Kindertagesstätten, Wohnheime, Altenpflegeheime, Sozialstationen, durch Aktionen und Veranstaltungen in den Gemeinden, durch die zahlreichen Gruppen und Verbände der Kirche, durch die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in unserer Kirchengemeinde.

Damit wir auch in Zukunft diese wichtigen Dienste und vielfältige Hilfen anbieten können, findet jedes Jahr die große Caritas Haus- und Straßensammlung statt. Zwei Drittel der Spenden gehen an den Caritasverband, ein Drittel bleibt direkt hier in unserer Gemeinde. So können wir vor Ort Menschen in Not konkret helfen und über die vielen Dienste des Caritasverbandes darüber hinaus.

Die Spenden der letztjährigen Sammlung kamen u.a. auf Vorschlag des Ausschusses Caritas & Soziales der Abteilung Kinder- und Jugendhilfe des Caritasverbands zugute und leisteten kurzfristige Unterstützung für Familien in akuten Notlagen. Hierbei handelt es sich um Einzelfallhilfen, die unmittelbar und bedarfsgerecht eingesetzt werden.

Auch dieses Jahr bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung. Dank Ihrer Hilfe können wir gemeinsam viel Gutes bewirken und Brücken zwischen Generationen bauen.

Pfr. Thomas Holler und Brigitte Elsner (Arbeitskreis Caritas)

Sie können Ihre Spende überweisen auf das Konto der

RK Kirchengemeinde An Tauber und Main,
IBAN DE13 6735 2565 0002 0194 04

Auch das Pfarrbüro nimmt Spenden entgegen. Gerne stellen wir Ihnen dafür eine Spendenquittung aus.

Informationen und Angebote für Familien



Bild: www.aacraiphoto.de in: Pfarrbriefservice.de

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes im Tauberkreis e. V. lädt zu zwei Online-Infoabenden ein. Die Teilnahme ist bequem von zu Hause aus möglich. Die Einwahldaten werden vor der Veranstaltung per E-Mail zugesandt. Anmeldungen sind erforderlich unter Telefon 09341 9220-1025 oder per Email an beraten@caritas-tauberkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Online-Infoabend: „Wenn aus Liebe Recht wird“

Die rechtlichen Fragen rund um das Eltern-Kind-Verhältnis werden häufig erst relevant, wenn Eltern nicht verheiratet sind oder eine Trennung bevorsteht. Die Veranstaltung gibt (werdenden) Eltern sowie interessierten Fachkräften einen Überblick über wichtige Themen wie Sorgerecht, Umgangsrecht, Vaterschaft und Unterhalt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, allgemeine Fragen zu stellen.
Der Online-Abend findet statt am Donnerstag, 24.09.26, von 18.30 bis 20.00 Uhr. Die Leitung übernimmt Ramona Horn, Dipl.-Sozialpädagogin (BA). Anmeldungen sind bis zum 23.09.2026 möglich.

Online-Vortrag: „Hilfe: Windel voll – Tasche leer“

Elternzeit, Elterngeld, ElterngeldPlus, Partnerschaftsbonus und weitere finanzielle Leistungen rund um die Geburt werfen bei vielen Eltern Fragen auf. Die Caritasmitarbeiterin Frau Kreutzer-Konrad informiert in einem Online-Vortrag über die verschiedenen Möglichkeiten des Elterngeldes und weitere soziale Leistungen nach der Geburt. Der Vortrag findet am Mittwoch, 23.09.26, um 18.00 Uhr statt. .Anmeldungen sind bis spätestens 20.09.2026 erforderlich.

Kurse „Konzentrieren leicht gemacht“

Diese zwei Konzentrationstrainingskurse richten sich an Grundschulkinder, die bereits lesen und schreiben können. Das Training unterstützt Kinder dabei, ihre Aufmerksamkeit gezielt zu lenken, sich besser zu konzentrieren und mit schulischen Anforderungen sicherer umzugehen. Spielerische Übungen, Entspannungseinheiten und Gruppenspiele fördern Konzentration, Motivation und Selbstvertrauen.
Es werden zwei Kurse angeboten:
Dienstagskurs:
Informationstreffen für Eltern:
Dienstag, 29.09.2026, 17.00–18.30 Uhr
Gruppentermine für Kinder: 06.10., 13.10., 20.10., 03.11., 10.11. und 17.11.2026, jeweils von 15.00–16.30 Uhr
Kursleitung: Eva Beez, Sozialpädagogin
Freitagskurs:
Informationstreffen für Eltern:
Donnerstag, 01.10.2026, 17:.00–18.30 Uhr
Gruppentermine für Kinder: 09.10., 16.10., 23.10., 06.11., 13.11. und 20.11.2026, jeweils von 14.30–16.00 Uhr
Kursleitung: Kristina Roder, Heilpädagogin.
Anmeldungen sind bis zum 16.09.2026 möglich.

Alle Veranstaltungen finden in der Geschäftsstelle des Caritasverbandes im Tauberkreis e.V. statt, Schloßplatz 6, 97941 Tauberbischofsheim



Grundkurs 2026/2027

Du bist...

Mitglied bei KjG, Kolping, KLJB, DPSG, den Minis oder gehörst einfach so einer Jugendgruppe deiner Pfarrei an?

Du willst...

Gruppenstunden oder Lager für die Kids deines Verbandes oder deiner Pfarreigruppe anbieten, fragst Dich aber noch, wie du das anpacken sollst? Oder du leitest bereits eine Kinder– oder Jugendgruppe, brauchst aber noch Tipps und Tricks und jede Menge neue Ideen und Know-How?

Du hast...

Lust dich auf Neues einzulassen, auch mal über dich selbst nachzudenken und dich mit deinen Stärken weiterzuentwickeln?

Du fragst Dich...

wie das eigentlich so mit den Rechten und Pflichten einer Gruppenleitung ist?

Du willst...

neue Dinge entdecken, mit anderen zusammen Spaß haben, deinen Glauben kennen lernen, Visionen entwickeln, Gemeinschaft erleben, dich fit machen für dein Engagement in deiner Gemeinde und bei all dem eine unglaublich tolle Zeit erleben?

DANN BIST DU HIER GENAU RICHTIG!

Wer kann mit?

Teilnehmen können alle Jugendliche, die sich in der Jugendarbeit der katholischen Kirche engagieren und zu Beginn des Kurses mindestens 15 Jahre alt und nicht älter als 18 Jahre sind. Für Ü18 wird es wieder einen GrundkursPlus geben.

Wann?

Teil 1: 23. - 28.10. 2026 Miltenberg, Jugendhaus St. Kilian

Teil 2: 06.01.2027 Hainstadt, Pfarrscheune

Anmeldeschluss ist der 30.09.2026. Die Anmeldung ist nur bei Teilnahme an allen 2 Teilen möglich.

Was kostet das?

In der Regel werden die Kosten für Verpflegung, Unterkunft und Materialien von deiner Pfarrei übernommen. Kläre das bitte im Vorfeld mit den dafür zuständigen Personen ab. Die Anreise ist selbst zu finanzieren.

Was muss ich sonst noch wissen?

Über die Teilnahme am Kurs erhältst du ein Zertifikat. Die Kursteilnahme berechtigt dich zum Erwerb der Jugendleitercard (JuleiCa).

Veranstalter:

JPT Odenwald-Tauber, Wimpinaplatz 6, 74722 Buchen
Telefon: 0177 7962307, fabian.fuerst@kdmb.de

Nach der WM ist vor dem Ministrant*innen-Fußballturnier

Wir wollen am 10. Oktober 2026 ab 9:00 Uhr in Gerchsheim herausfinden, welche Ministrant*innen der Kirchengemeinde AN Tauber und Main auf dem Fußballplatz die Nase vorn haben! Meldet euch als Mannschaft an und seid dabei!

Das Wichtigste in Kürze

- Gespielt wird in zwei Altersklassen: U14 und Ü14
- Eine Mannschaft besteht aus 7–10 Spieler*innen
- Gleichzeitig stehen 5 Spieler*innen auf dem Feld
- Die Mannschaften müssen geschlechtergemischt sein
- Gespielt wird auf Kleinfeldern

Mehr als nur Fußball

Auch wenn sich an diesem Tag vieles um den Fußball dreht, soll das Turnier für alle ein Erlebnis werden. Deshalb wird es auch ein Rahmenprogramm für Zuschauer*innen und Fans geben. Unter anderem prämieren wir:

- den besten Fan-Tanz
- die kreativsten Trikots
- das schönste Banner
- Den lautesten Torjubel



Außerdem warten verschiedene Outdoor-Spiele auf euch. Den Rahmen des Turniers bildet ein gemeinsamer Gottesdienst.

Verpflegung

Für ein gemeinsames Mittagessen sowie Getränke ist gesorgt. Wenn ihr möchtet, dürft ihr gerne einen Kuchen für das gemeinsame Kuchenbuffet am Nachmittag mitbringen.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 € pro Teilnehmer*in. Die Abrechnung erfolgt nach Abschluss der Anmeldephase.

Wir freuen uns auf einen sportlichen, fairen und fröhlichen Tag mit euch! Euer Orga-Team des Ministrant*innen-Fußballturniers.

Kontakt Markus Willems Jugendreferent der Pfarrei; Email: Markus.Willems@Kath-Kirche-TBB.de; Telefon: +49 163 7733313

Zum Weltjugendtag nach Seoul



Vom 30.07. bis zum 13.08.2027 bietet das Jugendhaus Karlsruhe für Jugendliche ab 16 aus dem Erzbistum Freiburg eine Fahrt zum Weltjugendtag 2027 nach Südkorea an. Zentral ist die Teilnahme am Weltjugendtag vom 02.08.2027 bis zur Abschlussmesse mit dem Papst am 08.08.2027.

An den anderen Tagen vor und nach dem Weltjugendtag findet ein Kennenlernen Südkoreas und vor allem der Hauptstadt Seoul statt. Es soll sogar Zeit für einen Strandbesuch bleiben.

Das Jugendhaus Karlsruhe bietet die Fahrt für 2000€ an. Auf Grund der Kapazitäten und der vermutbar steigenden Preise für Flug und Unterkunft ist eine Anmeldung bis zum 30.09.2026 nötig und die Plätze begrenzt. Mehr Infos und Anmeldung direkt beim Veranstalter:

www.jugendhaus-ka.de/wjt

80. Liobafest in Tauberbischofsheim

Ursprung und Bedeutung des Liobafestes

Viele Tauberbischofsheimer erinnern sich, wie das Liobafest im Laufe der Jahre für die Bürgerinnen und Bürger einen festen Stellenwert im Jahresablauf bekommen hat: Seit Kriegsende im Jahr 1945 wird in Tauberbischofsheim



der Gedenktag der heiligen Lioba (28.09.) als kirchlicher Festtag und Stadtfeiertag begangen. Die letzte Septemberwoche ist seit Jahren gefüllt von Gottesdiensten für unterschiedliche Generationen und Zielgruppen, von Aktivitäten einzelner Organisationen und gipfelt im festlichen Gottesdienst am „Liobatag“. Die Austeilung der Liobabrötchen, das Liobaspiel der Grundschüler, der Seniorencafe und die beeindruckende Lichterprozession haben sich in den zurückliegenden Jahren zu festen Bestandteilen dieser Liobafestwoche entwickelt.

Das Liobafest erinnert an die Hl. Lioba, die im 8. Jahrhundert im Gefolge des heiligen Bonifatius aus England nach Deutschland kam, um hier in Tauberbischofsheim ein bedeutendes Frauenkloster zu leiten. Eindrücklich zeigt das traditionelle Liobaspiel der Grundschulkinder jedes Jahr das fruchtbare Wirken der Hl. Lioba auf, die als eine der bedeutendsten, hochgebildeten Frauenpersönlichkeiten des Mittelalters gilt. Auch der Liobaaltar in der Pfarrkirche St. Martin gibt Auskunft über das ganz konkrete Wirken dieser Frau hier in Tauberbischofsheim.

Eine besondere Dimension bekam das Liobafest im Jahr 1945 als Friedensfest mit dem Versprechen, dieses Fest aus Dankbarkeit für die Verschonung von Tauberbischofsheim vor Kriegszerstörung jedes Jahr zu begehen. Mit der Vorstellung der Hl. Lioba als Stadtpatronin wurde das Fest noch mehr zu einem Fest der Begegnung, insbesondere von Familien mit ihren Kindern und zu einem Fest des kulturellen Erlebens.

Höhepunkte des Liobafestes

Alle sind zur Mitfeier der Festtage und des Festgottesdienstes herzlich eingeladen. Zugleich gilt ein herzliches Dankeschön allen, die an der Vorbereitung der Festwoche beteiligt sind und bei der Gestaltung mitwirken.

„Botin Gottes, Lioba“, so heißt es in einem der vertrauten Liobalieder. Möge von ihr in diesen Festtagen ein kräftiger geistliche Impuls ausgehen für jeden persönlich und für die ganze Stadt Tauberbischofsheim



Die Segnung der Liobabrötchen erinnert daran, dass die Heilige Lioba es sich zur Lebensaufgabe gemacht hat, den Menschen Gutes zu tun an Leib und Seele. Sie hat die Frohe Botschaft auch dadurch verkündet, dass Lioba Menschen damals in Lesen und Schreiben unterrichtete, für Kranke gesorgt, hauswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt - und Hungernden Brot gegeben hat. Die gesegneten Brötchen werden in der Liobafestwoche jeweils nach den Gottesdiensten verteilt.

Während die zahlreichen Gottesdienste mit Segnung und Austeilung der Liobabrötchen (u.a. an die Kinder der Kindertagesstätten sowie der Grundschulen bis hin zu Senioren und Kranken) ein fester Bestandteil der Liobafestwoche sind und auch am Freitag, 25. September um 19.00 Uhr die Lichter- und Reliquienprozession wieder von der St. Martinskirche zur St. Bonifatiuskirche führt, so sind doch am Liobafesttag, Samstag, den 26. September gleich zwei Höhepunkte auf dem Programm zu finden:



Erzbischof Stephan Burger wird um 10.00 Uhr den Festgottesdienst auch als Festprediger mitgestalten, er kennt die Kirche noch bestens aus seiner Zeit als Kaplan in dieser Stadt. Derzeit wird ein Projektchor der neuen, großen Kirchengemeinde gebildet, der zum Mitsingen einlädt und den Gottesdienst mitgestaltet. Auch der Kinder- und Jugendchor Mini-Maxis wird musikalisch beteiligt sein.

MISEREOR-Trommelreise: Kinder im Mittelpunkt

Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit der Bevölkerung zwischen Stadtkirche und Fußgängerzone am Liobabrunnen wird es mit der „Trommelreise“ um ein besonders Event geben: auf der anderen Seite der Kirche werden um 13.30 Uhr mehrere hundert Kinder erwartet, die an einer „Trommelreise“ teilnehmen. Verschiedene Grundschulen und Kindertagesstätten haben sich als Kooperationspartner gemeldet und sich inhaltlich mit der Thematik beschäftigt.

Bei diesem Trommelprojekt nimmt Markus Hoffmeister und seine Trommeln die Kinder musikalisch und szenisch mit



auf eine Phantasiereise in ein afrikanisches MISEREOR-Projekt mit. Die Kinder erleben so verschiedene Kulturen und zauberhafte und anrührende Geschichten, die schon einen langen Überlieferungsprozess hinter sich haben und deshalb auch „Weisheitsgeschichten“ genannt werden. Sie haben uns Menschen heute noch etwas zu sagen und wollen uns auf einfache und humorvolle Weise helfen, diese Welt friedlich miteinander zu gestalten.

Die Segnung der Verkehrsteilnehmer wird deshalb in diesem Jahr erst um 16.00 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden.

Kurt Baumann



Liobafest 2026 –
ein Fest für die ganze Familie

Liobafest 2026 mit Erzbischof und Projektchor

Für das diesjährige Liobafest am Samstag, den 26. September, sind alle Singbegeisterten zum Projektchor der Kirchengemeinde An Tauber und Main eingeladen. Wie bereits bei der Investitur im Januar 2026 finden die Proben über die Pfarrei verteilt statt und münden in die festliche Gestaltung des Gottesdienstes am Liobafest. Neben dem Projektchor wirkt der Kinder- und Jugendchor Mini-Maxis musikalisch mit. Als Festprediger des Gottesdienstes dürfen wir Erzbischof Stephan Burger begrüßen.

Auf dem Programm stehen klassisch-moderne Werke (Kyrie und Gloria aus der "Missa Festiva" von John Leavitt, I have a dream von Mary Donnelly) und neu-geistliches Liedgut (Wäre Gesanges voll unser Mund) für Chor und Klavier.

Die Noten erhalten Sie in der ersten Probe. Dazu bitte bis zum 7. September über das Formular auf unserer Website anmelden: www.bezirkskantorat-tbb.de/liobafest/ oder über den nebenstehenden QR-Code:
Bei Fragen können Sie sich gerne an Bezirkskantorin Julia Kohler wenden:
post@bezirkskantorat-tbb.de

Termine und Orte:

- Montag, 14.09.26, 19.00-21.00 Uhr: Probe im Saal St. Venantius Wertheim (Bismarckstraße 7a)
- Donnerstag, 17.09.26, 19.00-21.00 Uhr: Probe in der Musikschule Külsheim, (Bürgermeister-Kuhn-Straße 9)
- Donnerstag, 24. 09.26, 19.00-21.00 Uhr: Generalprobe in der Stadtkirche St. Martin Tauberbischofsheim (St.-Lioba-Platz 5)
- Samstag, 26.09.26, 09.00 Uhr: Einsingen und Anspielprobe in St. Martin. 10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger.

Bücher für den Bücherflohmarkt

Auch in diesem Jahr gibt es auf dem Liobafest wieder einen tollen Bücherflohmarkt mit einer großen Auswahl für kleine und große Leserinnen und Leser! Damit wir ein schönes Angebot zusammenstellen können, freuen wir uns auf Ihre Bücherspenden.

Sie können Ihre Bücher am Donnerstag, den 24.09.2026, von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Krypta abgeben.

Eine kleine Bitte: Bringen Sie bitte gut erhaltene Bücher mit, die Sie selbst ansprechend finden und die ein breites Publikum begeistern – sehr gerne auch für Kinder und Jugendliche.

Wir freuen uns auf Ihre Spenden und bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!

Kuchenspenden zum Liobafeiertag

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder eine vielfältige Kuchentheke anbieten und bitten dafür herzlich um Ihre Unterstützung. Wir freuen uns über Frauen und Männer, die bereit sind, einen leckeren Kuchen oder eine Torte zu spenden. Die Kuchenspenden können am Samstag an der Krypta der Stadtkirche St. Martin abgegeben werden. Für Ihre Mithilfe und Ihre Unterstützung sagen wir bereits im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

Liobafestprogramm

Mittwoch, 23.09.26

10.00 Uhr **Gottesdienst** **Adam-Rauscher-Haus**

Donnerstag, 24.09.26

09.30 Uhr **Gottesdienst** **Johannes-Sichart-Haus**

10.30 Uhr **Gottesdienst** **Haus Heimberg**

15.00 Uhr **Liobafeier der Kindertagestätten**
mit Liobaspiel **Kirche St. Martin**

Freitag, 25.09.26

10.00 Uhr **Wortgottesdienst der CM-Grundschule**
mit Liobaspiel **Kirche St. Martin**

11.00 Uhr **Wortgottesdienst der GS am Schloss**
mit Liobaspiel **Kirche St. Martin**

14.00 Uhr **Eucharistiefeier** besonders für Senioren
Kirche St. Martin

Anschließend geselliges Zusammensein der Senioren im Winfriedheim

19.00 Uhr **Lichterprozession**
von der Kirche St. Martin zur Kirche St. Bonifatius

Samstag, 26.09.26

10.00 Uhr **Festgottesdienst als Familiengottesdienst mit Erzbischof Stephan Burger** - mitgestaltet vom „Projektchor Liobafest", den Mini-Maxis und Vorstellung des neuen Jugendreferenten Markus Willems
Kirche St. Martin

11.30 Uhr **Fest rund um den Liobabrunnen**
mit Mittagessen, Kaffee & Kuchen, Waffeln, Solibrot und Bücherbasar

13.30 Uhr **Trommelreise**
Außengelände der Kirche St. Martin
(Schlechtwetter: Grundschule am Schloss)

14.30 Uhr **Kinderspielstationen der KITA St. Martin**
Außengelände der Kirche St. Martin

16.00 Uhr **Segnung der Verkehrsteilnehmer und der Fahrzeuge** **auf dem Marktplatz**

Sonntag, 27.09.26

18.00 Uhr **Konzert: Jazz Spors Bach** (siehe Seite 14)
Kirche St. Martin

Römisch-katholische Kirchengemeinde An Tauber und Main

St. - Lioba - Platz 5
97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 0 93 41 / 9 22 50
Email: info@kath-kirche-tbb.de
Web: www.kath-tauber-main.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag-Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.30 - 17.00 Uhr

Vermietungen

Gemeindehaus St. Bonifatius 01 57 54 42 15 19
Hausverwaltung-boni@kath-kirche-tbb.de
Winfriedheim 0 93 41 - 9 22 50

Auf unserer Homepage finden Sie
Nachrichten, Bilder, Informationen …
Scannen oder klicken Sie – es lohnt sich!
www.kath-tauber-main.de



Kontakte

Seelsorgeteam

Leitender Pfarrer Thomas Holler Thomas.Holler@kath-kirche-tbb.de	92 25 20
Kooperator Kasimir Fieden Kasimir.Fieden@kath-kirche-tbb.de	92 25 23
Kaplan Simon Gleichauf Simon.Gleichauf@kath-kirche-tbb.de	92 25 36
Gemeindereferent Wolfgang Eitzenberger Wolfgang.Eitzenberger@kath-kirche-tbb.de	92 25 31
Leitender Referent Dr. Robert Koczy Robert.Koczy@kath-kirche-tbb.de	92 25 30
Klinik-Seelsorger Günter Stauß g.stauss@bbtgruppe.de	800-0

Kirchliche Einrichtungen

Kita St. Martin, Tauberbischofsheim	39 86
Kita St. Lioba, Tauberbischofsheim	32 98
Kita St. Michael, Hochhausen	46 23
Kita St. Theresia, Impfingen	72 04
Kita St. Josef, Distelhausen	77 63
Kita St. Maria, Dittigheim	41 61
Kita St. Elisabeth, Dittwar	48 28
Jugendbüro	29 87
Religionspädagogische Medienstelle	92 25 32
Bezirkskantorat (Julia Kohler)	1 21 85
Caritas-Verband im Tauberkreis e. V.	92 20 0
Sozialstation Tauberbischofsheim e. V.	48 81
Netzwerk Familie (Guido Imhof)	92 20 14 00
Bildungszentrum Tauberbischofsheim	89 76 52
Diözesanstelle Odenwald-Tauber	06281 / 5 22 90
Suchtberatung	89 73 70
Telefonseelsorge	0800 111 0 111

Impressum

Herausgeber: Römisch-Katholische Kirchengemeinde An Tauber und Main
Redaktion: Pfr. Thomas Holler
Zeitraum: 9/2026 (26.09. – 25.10.2026)
Red.schluss: Dienstag, 08.09.2026
Beiträge an: Lioba-Wegweiser@kath-kirche-tbb.de

Bankverbindung: Röm.-kath. Kirchengemeinde An Tauber und Main
IBAN DE13 6735 2565 0002 0194 04, Sparkasse Tauberfranken